

Badisches Weinlied

Kurt Heynicke

Bertold Hummel
1925 - 2002

Allegro **rit.**

Bass

Klavier

Allegro **rit.**

8vb

Andante
5 *frei im Vortrag*

Je - der kennt den Wein vom Rhei - ne, auch der Mo - sel - wein ist gut
Und weil kei - ner ger - ne ein - sam, sei ein Maid - lein auch da - bei
Drunt im Tal die Schwarz - wald - mÜh - le klap - pert heu - te längst nicht mehr,

Andante

9

und man trinkt den Wein vom Mai - ne und in Frank - reich Re - ben - blut.
und man lacht sich dann ge - mein - sam Kopf und Herz von Sor - gen frei.
a - ber in der Schat - ten - küh - le wird des Ze - chers Glas nicht leer.

8va

13

Ü - ber - all in fro - hen Run - den lobt der Ze - cher sei - nen Wein,
In der al - ler - schöns - ten Stun - de klin - gen Glä - ser zau - ber - leis
Und wenn einst die Ta - ge dun - keln, bleibt der Wein doch im - mer jung

17

a - ber als ich ihn ge - fun - den, darf - te es nur die - ser sein:
und man sie - gelt mit dem Mun - de, was das Herz schon lan - ge weiß:
und in den Po - ka - len fun - keln Ju - gend und Er - in - ne - rung:

21 **Walzertempo**

Hier, zwi - schen dem Schwarz - wald und Rhei - ne, hier un - ten im
Walzertempo

27

ba - di - schen Land, da bin ich beim ba - di - schen Wei - ne von

34

rit. . . a tempo

hei-ters-ter Lau-ne ent-brannt. Hier, zwi-schen dem Schwarz-wald und

hei-ters-ter Lau-ne ent-brannt. Hier, zwi-schen dem Schwarz-wald und

rit. . . a tempo

40

Rhei - ne, da bin ich ver-lobt und be rauscht und ha-be beim

Rhei - ne, da bin ich ver-lobt und be rauscht und ha-be beim

47

ba - di-schen Wei - ne die heis - ses - ten Küs - se ge -

ba - di-schen Wei - ne die heis - ses - ten Küs - se ge -

rit.

rit.

52

Tempo I

tauscht.

tauscht.

Tempo I

8vb